

Die Brücke Schleswig-Holstein und das KIELER FENSTER möchten mit dieser Filmreihe all diejenigen ansprechen, die mehr über psychische Belastungen erfahren wollen. Unser Anliegen ist es, junge Menschen und Erwachsene für (die eigene) psychische Gesundheit wach zu machen sowie Ängste und Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen abzubauen.

Die Brücke Schleswig-Holstein ist eine gemeinnützige GmbH und Mitglied im PARITÄTISCHEN. Mit unseren Angeboten setzen wir uns für Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und ältere Menschen ein, die psychisch beeinträchtigt, sozial benachteiligt oder suchterkrankt sind. Die Hilfen umfassen die Lebensfelder Arbeit & Beruf, Gesundheit & Therapie, Wohnen & Leben, Freizeit & Kontakt. Adressen und Ansprechpersonen für Beratung & Information finden Sie **unter www.bruecke-sh.de** – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das KIELER FENSTER ist ein Netzwerk sozialpsychiatrischer Einrichtungen, das erwachsene Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und ihre Angehörigen auf vielfältige Weise flexibel und kompetent unterstützt. Im Rahmen von Beratung und Therapie, Betreuung und Begleitung bieten wir Hilfen in den Bereichen Behandlung, Wohnen, Arbeit und soziale Teilhabe. Das KIELER FENSTER ist als gemeinnützig anerkannter Verein Mitglied im PARITÄTISCHEN. Weitere Informationen und Ansprechpersonen für Beratung finden Sie unter **www.kieler-fenster.de**.



Veranstaltungsort:

Kino in der Pumpe
im Kulturzentrum **die Pumpe e. V.**

Haßstraße 22 | 24103 Kiel
Tel. 0431 20076-50 oder -54 (Kasse)
Fax 0431 20076-49

Kartenreservierungen werden empfohlen
und sind per Telefon, Fax und Internet möglich.
kino@diepumpe.de
www.diepumpe.de

Kosten:
pro Karte: 7,- EUR | ermäßigt 6,- EUR

für Gruppen:
Zehnerkarte: 65,- EUR | ermäßigt 55,- EUR

2020; Auflage 5000 Stück
Gestaltung: www.werkforum-kiel.de

IRRE GUTE Filme

XIX

im Kino in der Pumpe
Haßstraße 22 | Kiel

- 27. FEB **Neben der Spur**
- 26. MÄR **Die Überglücklichen**
- 23. APR **Härte**
- 28. MAI **Fußballverrückt**



Das KIELER FENSTER und die Brücke Schleswig Holstein freuen sich in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe bereits zum neunzehnten Mal die Filmreihe IRRE GUTE Filme zum Thema „psychisch gesund – psychisch krank“ präsentieren zu können.

Die Filmgruppe, bestehend aus Cineasten mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung, hat erneut eine interessante Mischung von Filmen zusammengestellt, denen psychiatrische Themen zugrunde liegen. An vier Abenden von Februar bis Mai 2020 bieten die Filme auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, sich über das Thema der psychischen Erkrankungen zu informieren, sich Anregungen zu holen, sich auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren.

Besonders freuen wir uns zur Eröffnung der Filmreihe am 27. Februar 2020 die Regisseurin Andrea Rothenburg zum Gespräch über ihren aktuellen Film »Neben der Spur« zum Thema Depressionen bei uns in Kiel begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an die Filme laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein, sich über die Eindrücke bei einem moderierten Filmgespräch auszutauschen. Je nach Thema des Films haben wir interessante Gäste eingeladen, die für Fragen zur Verfügung stehen. Diese Gespräche werden begleitet und moderiert von betroffenen Menschen (Expert*innen in eigener Sache) und Mitarbeiter*innen der Brücke Schleswig-Holstein und des KIELER FENSTER.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch mit Ihnen!
Brücke Schleswig-Holstein, KIELER FENSTER, Kino in der Pumpe

Neben der Spur 27. FEB | 18.³⁰
Dokumentarfilm, Deutschland 2019 | Regie: Andrea Rothenburg, 92 min.

Es könnten die besten Jahre sein, doch die Depressionen haben Hanna, Kati, Martin, Popey und Sascha aus der Bahn geworfen. Sie werden mit Fragen des Lebens konfrontiert und stellen sich den Herausforderungen, um ihre individuellen Wege aus der Depression zu finden. Kann man als depressionserfahrene, junge Frau eigentlich Kinder bekommen? Darf ich aus meiner Ehe ausbrechen, um einen neuen Weg zu gehen? Werde ich meine Depression durch Aktivität und Bewegung hinter mir lassen können? Schaffe ich es, trotz meiner Erkrankung, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen? Werde ich jemals eine Partnerin für das Leben finden und das Gefühl meiner Einsamkeit wieder los? Welche Strategien wirken, um die Depressionen zu überwinden oder zumindest besser damit zu leben. Der Film gibt realistische, berührende Einblicke in das Leben der Protagonisten, die den Zuschauern Mut machen und Vorurteile ausräumen.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Wir freuen uns, dass an diesem Abend die Regisseurin des Films Andrea Rothenburg anwesend und für Fragen

zur Verfügung stehen wird. Dieser Austausch wird weiterhin begleitet von betroffenen Menschen (Expert*innen in eigener Sache) und Mitarbeiter*innen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.



Die Überglücklichen 26. MÄR | 18.³⁰
Spielfilm, Italien/Frankreich 2016 | Regie: Paolo Virzi, 116 min.

Beatrice (Valeria Bruni Tedeschi) plappert ohne Punkt und Komma, wobei Wahrheit und Lüge bruchlos ineinander übergehen. Angeblich wird sie aus unlauteren Gründen in der luxuriösen Nervenheilanstalt „Villa Biondi“ festgehalten, doch ob das stimmt, steht in den Sternen. Dass Beatrice gern mal flunkert, merkt auch die junge Donatella (Micaela Ramazzotti) kurz nach ihrer Einweisung in die Psychiatrie. Die neugierige Beatrice gibt sich nämlich kurzerhand als Ärztin aus und befragt die Neue über ihren seelischen Zustand. Zwischen Gartenarbeit und Gruppentherapie entdecken die Frauen ihre große Sympathie füreinander. Gemeinsam türmen die depressive Donatella und die manische Beatrice aus der luxuriösen Nervenheilanstalt und sind fortan auf einem Trip der Gefühle durch die sonnendurchflutete Toskana. Eine Feelgood-Tragödie, bei der das Tragische und das Komische nah beieinanderliegen.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Dr. med. Daniel Meinecke (Chefarzt der AMEOS Klinika Kiel und Preetz für Psychiatrie und Psychotherapie), betroffenen Menschen (Expert*innen in eigener Sache) und Mitarbeiter*innen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.

Härte 23. APR | 18.³⁰
Drama/Dokumentarfilm, Deutschland 2015 | Regie: Rosa von Praunheim, 89 min. | FSK 16

Die schwere Kindheit hat Andreas Marquardt für das Leben geprägt. Als Kleinkind wird er vom Vater mit Wasser übergossen und bei klirrender Kälte auf den Balkon gesperrt. Er überlebt. Die Mutter deckt den Vater, weil sie ihn als Komplizen braucht. Mit sechs Jahren verführt sie ihren Sohn, der ab dem zwölften Lebensjahr regelmäßig mit ihr schläft. »Das Schlimme ist, ich wollte das, ich fand das gut«, erklärt Andreas in seiner 2007 erschienenen Autobiografie, die er zusammen mit

seinem Therapeuten verfasste. Was ihn nicht umbrachte, machte ihn gemäß dem Nazispruch »härter«. Als Reaktion auf den Inzest riegelt er alle Gefühle in sich ab. Andreas rächt sich an einem bestimmten, labilen Frauentyp, meist selbst Missbrauchsopfer. Sie gehen für ihn auf den Strich, aus Liebe. Für seine Machenschaften sitzt Marquardt später acht Jahre im Gefängnis. Als er entlassen wird, gründet er eine Kampfsportschule in Berlin-Neukölln, in der Marquardt bis heute Kinder und Jugendliche unterrichtet. HINWEIS: Dies ist ein Film, der eine schwere Missbrauchsgeschichte erzählt und daher mögliche Trigger enthält!

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Kay Wegner (Diplom-Psychologe, Beratungsstelle im Packhaus, pro familia Schleswig-Holstein), betroffenen Menschen (Expert*innen in eigener Sache) und Mitarbeiter*innen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.

Fußballverrückt 28. MAI | 18.³⁰
Dokumentarfilm, Deutschland 2019 | Regie: Manuele Deho, 90 min.

"Was, du kannst nicht spielen?" – "Ja, mir geht's nicht so gut." – "Aber gerade dann muss man spielen!" Wieder sind nur drei Fußballer zum Training gekommen. Frustrierend für Stefan Holzer, den Trainer. Die Mannschaft, die sich aus psychisch kranken Spielern zusammensetzt, ist sein Lebenswerk. Seit 20 Jahren begeistert er Menschen für den Sport, die mit Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, Schizophrenie zu kämpfen haben. Der Regisseur Manuele Deho hat die Fußballmannschaft mit Spielern aus der Psychiatrie ein Jahr lang begleitet und aus seinen Beobachtungen die Dokumentation „fußballverrückt“ erstellt. Mit langen Einstellungen, wenigen Schnitten und einer sehr ruhigen musikalischen Begleitung gibt der Filmregisseur einen sehr persönlichen Einblick in den Alltag der Kranken: Der Zuschauer sieht sie in ihrer Wohnung, bei der Therapie, bei der Medikamenteneinnahme, im Bus – selbstverständlich auch beim Fußballtraining. Es ist ein warmerherziger Film entstanden, der seinen Protagonisten auf Augenhöhe begegnet und zeigt, was möglich ist, wenn man nur daran glaubt.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Björn Holz (Erzieher mit sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung, Ambulante Hilfen, Brücke Schleswig-Holstein), betroffenen Menschen (Expert*innen in eigener Sache) und Mitarbeiter*innen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.

